

sich dann nach Norden zum Bodensee. Bei Schaffhausen durchbricht er in großartigem Wasserfall die Jurahöhen; dann bildet er bis Basel die Nordgrenze der Schweiz. — Vom Finsteraarhorn empfängt er die Aare, die den Briener und den Thuner See durchfließt. Ihr größter Nebenfluß ist die Reuß. Diese kommt vom St. Gotthard und durchfließt den Vierwaldstätter See. Von rechts nimmt die Aare noch die aus dem Züricher See kommende Limmat auf. Vom St. Gotthard nach Süden fließt der Tessin.



Abb. 10. Das Telldenkmal in Altstätten.

Da das eigentliche Alpenland rauh und unfruchtbar ist, liegen dort nur kleinere Siedelungen. Größere Städte finden wir erst an den Seen, die durch ihre geschützte Lage, ihr mildes Klima und die Schönheit ihrer Uferlandschaften ausgezeichnet sind. **Interlaken** (= zwischen den Seen),

zwischen dem Briener und dem Thuner See, und **Luzern**, 40000 Einw., am Vierwaldstätter See sind Sammel-



Abb. 11. Die Landschaftsgebiete der Schweiz.

punkte des Touristenverkehrs. Am Vierwaldstätter See das Mütli (Schwur der Eidgenossen) und die Tellskapelle. (Siehe Abb. 12.)